



Landesklasse Süd 2014/2015

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Ludwigsfelder SC 54 I

Vorsitzender: Wolfgang Tilp, Clara-Zetkin-Str. 16, 14974 Ludwigsfelde, Tel.: 0172/3225143, E-Mail: wolfgangtilp@arcor.de

Mannschaftsleiter: Rüdiger König, Maxim-Gorki-Str. 13, 14974 Ludwigsfelde, Tel.: 03378/872504, E-Mail: oscar.koenig819@gmail.com

Spiellokal: Waldhaus Ludwigsfelde, August-Bebel-Str. 2, 14974 Ludwigsfelde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Tröger, Rainer	1935										
2. Grandt, Bernd	1980										
3. Astfalk, Lutz	1892										
4. Tangermann, Erhard	1850										
5. Meyer, Jens-Uwe	1791										
6. König, Rüdiger	1725										
7. Nowinka, Fabian	1680										
8. Röhr, Alexander	1490										
9. Schilling, René	1811										
10. Rosenau, Kurt	1695										
11. Tilp, Wolfgang	1535										
12. Pankow, Reiko	1348										
13. Schmidt, Roland	1467										
14. Graf, Wolfgang	1268										
15. Hoffmann, Hans	1315										
16. Enge, Dominik	1106										
17. Kokulinsky, Ralf	1369										
18. Lotz, Kai	1249										
19.											
20.											

Mannschaftsergebnis:

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 21.6.2014, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563/90605, Handy: 0171/7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322/23707027)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung. Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2014

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 2. Juli 2014. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2014/2015.

Spremberg, im Juli 2014

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

2.2.1. Die Landesliga und die Landeskategorie spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten bei-

Spiellokal: Seniorenagesstätte, Bahnhofstr. 42, 14959 Trebbin

[illegible]

Forster SC 95 I

Vorsitzender: Martin Neumann, Hackstr. 20, 71642 Ludwigsburg, Tel.: 0173/7490711, E-Mail: jugendwart@forster-sc95.de

Mannschaftsleiter: Hagen Hülse, Friedhofsstr. 7, 03130 Tschernitz OT Wolfshain, Tel.: 035600/7236, Fax: 035600/339036, E-Mail: fransenmax@gmx.de

Spielort: Hornoer Krug, An der Dorfaue 9, 03149 Forst (Lausitz), Tel.: 03562/691555

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Ziehser, Michael	1993										
2. Franzke, Alexander	1974										
3. Heinze, Diethard	1873										
4. Stark, Eduard	1847										
5. Hülse, Max	1686										
6. Hülse, Hagen	1615										
7. Hügél, Viktor	1667										
8. Goldschmidt, Jürgen	1780										
9. Krüger, Hilmar	1683										
10. Neumann, Martin	1704										
11. Bartsch, Thomas	1586										
12. Krüger, Wolfgang	1570										
13. Schuster, Christian	1469										
14. Krüger, Jan	1561										
15. Hlubek, Ronald	1552										
16. Knaak, Hans	1514										
17. Boll, Erwin	1456										
18. Dr. Preuß, Siegfried	1434										
19. Wächter, Kurt	1552										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer

Mannschaftsergebnis:

ESV Lok Falkenberg I

Vorsitzender: Eckhard Bordihn, Dorfstr. 8, 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Bomsdorf, Tel.: 035365/2755, E-Mail: c.bor
dihn@freenet.de

Mannschaftsleiter: Jens Helbig, Am Stadtpark 12, 04895 Falkenberg/E., Tel.: 035365/35609, E-Mail: JHelbig1@gmx.de

Spiellokal: Sportbau am Sportplatz, Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg/E.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Gander, Ralf	2055										
2. Richter, Karsten	2028										
3. Helbig, Jens	2059										
4. Göpel, Martin	1845										
5. Krüger, Guido	1889										
6. Kaiser, Michael	1813										
7. Grey, Andrea	1200										
8. Witt, Maik	1564										
9. Kuhne, Axel	1638										
10. Grau, Heiko	1524										
11. Bordihn, Eckhard	1715										
12. Dr. Braunß, Hans-Andreas	1447										
13. Krüger, Kay	1483										
14. Hellwig, Manfred	1523										
15. Krüger, Jan Luca	1106										
16. Kucher, Heiko	1337										
17. Walter, Tobias	1010										
18. Grosser, Ulrike	1395										
19. Gabriel, Benjamin	1089										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2. **6.2.** In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen. Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf
siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt,
Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern,
a) Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €,
im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch
Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €

2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte:	2,50 €.
---	---------

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

USV Potsdam III

Vorsitzender: Thomas Heinze, Waldsiedlung 18, 14513 Teltow,
Tel.: 0160/5852947, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Kay-Uwe Lahn, Humboldttring 10/72, 14473
Potsdam, Tel.: 0151/24108656, E-Mail: usv3@potsdam-schach.de

Spiellokal: Foyer Audimax, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

[illegible]

SV Marzahna 57 I

Vorsitzender: Mario Gutewort, Waldsiedlung, 14929 Treuenbrietzen, Tel.: 033748/12375 p, 03372/419117 d, Fax: 03372/432570 d, E-Mail: MarioGutewort@t-online.de

Mannschaftsleiter: Roland Schimmel, Ackerstraße 1 c, 14913 Niedergörsdorf, Tel.: 033741/72339 d, Fax: 033741/80961 d, E-Mail: schimmel.schach@gmx.de

Spiellokal: Ehemalige Schule, Schulweg 3, 14929 Treuenbrietzen, Ortsteil Marzahna

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Wangerin, Henri	2015										
2. Germann, Heike	1972										
3. Wangerin, Klemens	1900										
4. Liese, Rene	1753										
5. Minke, Markus	1736										
6. Gutewort, Mario	1760										
7. Schimmel, Roland	1869										
8. Röder, Thomas	1815										
9. Höfler, Matthias	1622										
10. Klose, Rene	1320										
11. Röder, Oliver	1479										
12. Biehler, Peter	1570										
13. Rösike, Wolfgang	1341										
14. Henze, Werner	1254										
15. Lehmann, Heinz-Jürgen	1380										
16. Müller, Thomas	1163										
17. Dr. Müller, Günther	1407										
18. Henkel, Timo											
19. Paul, Werner	1241										
20. Wilhelm, Johannes	796										
Mannschaftsergebnis:											

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landesklasse nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Fahrtkostenausgleich

1. ESV Lok Raw Cottbus II	-107
2. SC Senioren Cottbus I	-162
3. BSV KW Jänschwalde I	-68
4. SV Marzahna I	+134
5. USV Potsdam III	-56
6. ESV Lok Falkenberg I	+147
7. SV Senftenberg	+73
8. Forster SC I	-10
9. SC Hans Clauert Trebbin	0
10. Ludwigsfelder SC I	+49

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2014 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams (+) sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

**Gebührenordnung i.d.F. des Beschlusses des
Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006**

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Spielerpassordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen: 25,00 € für den Protest und 125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

1.1. Startgeld pro Mannschaft

Bei 8er Mannschaften

1.2. Antrag auf Spielverlegung

Gebührenhöhe :

30,00 €

5,00 €

D 1025

BSV KW Jänschwalde I

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Matthias Wunderlich,
Dissenchener Str. 78 a, 03042 Cottbus, Tel.: 0355/710251, E-
Mail: matt-wunder@t-online.de

Spiellokal: Gaststätte „Stadt Frankfurt“, August-Bebel-Str.
8, 03185 Peitz, Tel.: 035601/23160

[illegible]

SC Senioren Cottbus

Vorsitzender: Dr. Werner Didzuhn, Töpferstr. 1 b, 03046 Cottbus, Tel.: 0355/796048, 0151/51625817

Mannschaftsleiter: Ullrich Skorna, Hagenwerdaer Str. 18, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/5260308, E-Mail: u.skorna@t-online.de

Spiellokal: Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/58390, Fax: 0355/5839406

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Birk,Rainer	2014										
2. Skorna,Ullrich	2007										
3. Kasper,Uwe	1865										
4. Füßler,Manfred	1587										
5. Heiter,Klaus-Dieter	1555										
6. Weißfinger,Klaus	1592										
7. Kowalski,Henryk	1711										
8. Dr. Didzuhn,Werner	1694										
9. Jendrossek,Bernhard	1399										
10. Kunze,Olaf	1417										
11. Zelenink,Michail											
12. Plewka,Werner	1359										
13. Böhm,Wolfgang	1252										
14. Berndt,Harry	1286										
15. Hennig,Werner											
16. Gerisch,Hans-Joachim	1037										
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde 21.09.2014

ESV Lok Raw Cottbus II	Ludwigsfelder SC I	:
SC Senioren Cottbus I	SC Hans Clauert Trebbin	:
BSV KW Jänschwalde I	Forster SC I	:
SV Marzahna I	SV Senftenberg	:
USV Potsdam III	ESV Lok Falkenberg I	:

2. Runde 12.10.2014

Ludwigsfelder SC I	ESV Lok Falkenberg I	:
SV Senftenberg	USV Potsdam III	:
Forster SC I	SV Marzahna I	:
SC Hans Clauert Trebbin	BSV KW Jänschwalde I	:
ESV Lok Raw Cottbus II	SC Senioren Cottbus I	:

3. Runde 09.11.2014

SC Senioren Cottbus I	Ludwigsfelder SC I	:
BSV KW Jänschwalde I	ESV Lok Raw Cottbus II	:
SV Marzahna I	SC Hans Clauert Trebbin	:
USV Potsdam III	Forster SC I	:
ESV Lok Falkenberg I	SV Senftenberg	:

4. Runde 07.12.2014

Ludwigsfelder SC I	SV Senftenberg	:
Forster SC I	ESV Lok Falkenberg I	:
SC Hans Clauert Trebbin	USV Potsdam III	:
ESV Lok Raw Cottbus II	SV Marzahna I	:
SC Senioren Cottbus I	BSV KW Jänschwalde I	:

5. Runde 18.01.2015

BSV KW Jänschwalde I	Ludwigsfelder SC I	:
SV Marzahna I	SC Senioren Cottbus I	:
USV Potsdam III	ESV Lok Raw Cottbus II	:
ESV Lok Falkenberg I	SC Hans Clauert Trebbin	:
SV Senftenberg	Forster SC I	:

6. Runde 08.02.2015

Ludwigsfelder SC I	Forster SC I	:
SC Hans Clauert Trebbin	SV Senftenberg	:
ESV Lok Raw Cottbus II	ESV Lok Falkenberg I	:
SC Senioren Cottbus I	USV Potsdam III	:
BSV KW Jänschwalde I	SV Marzahna I	:

7. Runde 22.02.2015

SV Marzahna I	Ludwigsfelder SC I	:
USV Potsdam III	BSV KW Jänschwalde I	:
ESV Lok Falkenberg I	SC Senioren Cottbus I	:
SV Senftenberg	ESV Lok Raw Cottbus II	:
Forster SC I	SC Hans Clauert Trebbin	:

8. Runde 15.03.2015

Ludwigsfelder SC I	SC Hans Clauert Trebbin	:
ESV Lok Raw Cottbus II	Forster SC I	:
SC Senioren Cottbus I	SV Senftenberg	:
BSV KW Jänschwalde I	ESV Lok Falkenberg I	:
SV Marzahna I	USV Potsdam III	:

9. Runde 12.04.2015

USV Potsdam III	Ludwigsfelder SC I	:
ESV Lok Falkenberg I	SV Marzahna I	:
SV Senftenberg	BSV KW Jänschwalde I	:
Forster SC I	SC Senioren Cottbus I	:
SC Hans Clauert Trebbin	ESV Lok Raw Cottbus II	:

D 1013

1

ESV Lok Raw Cottbus II

Vorsitzender: Reinhard Jentzsch, Hagenwerder Str. 18, 03048
Cottbus, Tel.: 0355/543395, E-Mail: reinhard.cottbus@web.de

Mannschaftsleiter: Karlheinz Marten, Kantstr. 28, 03050
Cottbus, Tel.: 0355/542940, E-Mail: khmarten@hotmail.com

Spiellokal: Vereinsheim RK Endspurt 09 Cottbus e.V., Dresdener Str. 18, 03050 Cottbus, Tel.: 0355/4887242 (Sportzentrum, neben der Straßenbahnhaltestelle)

[illegible]